RheinEnergie

BHKW-Start in Merheim

[22.01.2020] Rund 30 Millionen Euro investiert RheinEnergie in die Modernisierung des Heizkraftwerks in Köln-Merheim. Installiert wurde ein hochmodernes BHKW mit drei erdgasbetriebenen Motoren.

Die RheinEnergie ersetzt derzeit an ihrem Heizkraftwerk in Köln-Merheim eine alte und kleine Gas-und-Dampfturbinen-Anlage (GuD) und einen Heizkessel für Fernwärme durch ein hochmodernes Blockheizkraftwerk (BHKW). Die drei mit Erdgas betriebenen Motoren werden gleichzeitig Strom und Wärme erzeugen – allerdings sind sie wesentlich effizienter als die Altanlage, lassen sich deutlich flexibler an den Energiebedarf anpassen und ergänzen damit optimal erneuerbare Energie. Das teilte das Unternehmen mit.

Aufgrund der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) liegt der Brennstoffnutzungsgrad der Anlage bei 90 Prozent. Durch ihre Effizienz werden jährlich rund 50.000 Tonnen CO2 eingespart. Das BHKW trägt zudem wesentlich zur Versorgungssicherheit mit Strom und Wärme im Kölner Osten bei, meldet RheinEnergie. Das Investitionsvolumen des Projektes liege bei rund 30 Millionen Euro.

Nachdem im vergangenen August die drei Motoren für die Anlage angeliefert worden sind, wurden sie in den zurückliegenden Monaten montiert und in die Anlage integriert (wir berichteten). Nun steht ein weiterer Meilenstein bevor: Der Motor des ersten BHKW-Moduls wurde im Rahmen der Inbetriebsetzung erstmalig am 22. Januar 2020 gezündet. Im weiteren Verlauf der Arbeiten zur Inbetriebsetzung erfolgen weitere technische Tests auf dem Kraftwerksgelände. Ebenfalls wird der neue Schornstein in Betrieb genommen.

(ur)

Stichwörter: Kraft-Wärme-Kopplung, RheinEnergie, BHKW, Köln-Merheim